

« zurück blättern vor »

BOTLOCH subst. m., ab 1559; auch *bodloch*; ‘ein großes Badetuch’ – ‘duży ręcznik kąpielowy’: (1559) 1760 Sax.Tyt. 3, L *Prześcieradła, bodlochy, botuchy*. ◦ 1567 GroicTyt 3, SPXVI *DO Gierady wedle prawá Máýdeburfskiego ty rzeczy należą: [...] Przykryćie tożné / prześciéradlá / botuchy / bodlochy / firhánki / tożá*. ◦ (1611) 1768 Gwagn. 356, L *Umartego w łaźni umyją a ubrawszy go w botloch, na stołku posadzą*. ◦ [LBel.] (1689) 1693 Haur Sk. 397, L *Wyszędłszy z wanny, zaraz się w botloch abo prześcieradło obwinąwszy, położyć trzeba*. – SPXVI, L, SWIL (nieuż.), SW (stp.). ◊ **Var:** *bodloch* subst. m., [hapax] 1567 GroicTyt 3, SPXVI – SPXVI, L, SWIL, SW (m.u.); *botloch* subst. m., (1611) 1768 Gwagn. 356, L ◦ [LBel.] (1689) 1693 Haur Sk. 397, L – L, SWIL, SW (stp.). ◊ **Etym:** mhd. *bade-lachen* subst. n., ‘Tuch, das man nach dem Bade umnimmt’, LEX. ❖ Dieses Wort ist von ↑*botuch* zu trennen, obwohl *botloch* und ↑*botuch* bei LINDE als e i n Lemma behandelt werden (was nicht nur von SWIL und SW, sondern auch von SPXVI übernommen wurde). Der Beleg von 1567, in dem verschiedene Kategorien von Weißwäsche aufgezählt werden, beweist einen Unterschied, der allerdings nicht ohne weiteres auszumachen ist, zumal *botloch* von älteren Wörterbüchern ignoriert wurde. Am wahrscheinlichsten ist wohl ‘großes Badetuch’, was auch der deutschen Bedeutung zu entsprechen scheint. Es kann sich um ein Krakauer Wort handeln, da die drei Quellenwerke in Krakau erschienen sind und alle drei Verfasser mit Krakau sind zu tun hatten. Da das Wort wohl nicht literarisch war, ist es schwer, sein Verschwinden zu datieren; dies ist wohl im Laufe des 18.Jhs eingetreten.

« zurück blättern vor »